Campus Sport

JLU NEUE WEGE. SEIT 1607.

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

Aktuelles vom Institut für Sportwissenschaft

SoSe 2021
Ausgabe 8

Aufgrund der anhaltenden Pandemie sind größere und festliche Präsenzveranstaltungen auch in diesem Semester nicht möglich. Aus diesem Grund wurde der bereits 2020 geplante und damals um ein Jahr verschobene **Festakt zum 100-jährigen Jubiläum** des Instituts erneut abgesagt. Viele der Veranstaltungen, die um dieses Jubiläum herum geplant waren, werden ebenfalls abgesagt oder verschoben, darunter eine **Filmreihe** und eine **öffentliche Vortragsreihe**. Ob diese Veranstaltungen 2022 nachgeholt werden, wird derzeit noch im Organisationsteam diskutiert. Was stattfinden wird ist allerdings ein „***virtuelles Sportfest***“, organisiert von Dr. Yvonne Zimmer-Ackermann und Dr. Marco Danisch sowie deren Studierende eines Projektseminars. Das Event, ursprünglich als **JLU-Sport- und Familienfest** am Campus Kugelberg gedacht, richtet sich an alle JLU-Bediensteten, die als Teams in verschiedenen Wettbewerben ab Juli bis zum **virtuellen Live-Event** eigenständige Aufgaben absolvieren müssen. Das virtuelle Live-Event mit Siegerehrung und Rahmenprogramm findet statt am Dienstag, den 21.09. von 18.00-20.00 Uhr. (YZA)

Wechsel der Institutsleitung

Die Mitarbeiter:innen des gesamten Instituts für Sportwissenschaft danken **Prof. Dr. Michael Mutz** recht herzlich für seine 2-jährige engagierte Tätigkeit als Geschäftsführender Direktor. Denn die letzten zwei Jahre hatten es (wie die meisten von Ihnen wissen) wirklich in sich. Nach der Cyberattacke auf die digitale Infrastruktur der JLU fiel auch die COVID-Pandemie ins Zentrum seiner Amtszeit, wodurch die Leitung des Instituts auch ein ständiges Krisenmanagement bedeutete. Letzteres passierte dann auch noch im bereits gut vorbereiteten 100. Jubiläumjahr des Instituts, was umfangreiche Umstrukturierungen notwendig machte. Prof. Mutz hat diese Herausforderungen bestmöglich und in guter Teamarbeit mit vielen anderen Mitarbeiter:innen des Sportinstituts souverän gemeistert und hat die Funktion des Geschaftsführenden Direktors nun an **Prof. Dr. Mathias Hegele** übergeben. (KK)

Geschäftsführender Direktor des Instituts für Sportwissenschaft und Prodekan des FB 06:
Prof. Dr. Mathias Hegele

Stellvertretender Geschäftsführender Direktor des Instituts für Sportwissenschaft:
Prof. Dr. Karsten Krüger

Ars legendi-Fakultätenpreis geht nach Gießen

Der diesjährige Ars legendi-Fakultätenpreis für Sportwissenschaft, vergeben vom Stifterverband für die deutsche Wissenschaft sowie dem Fakultätentag Sportwissenschaft in Zusammenarbeit mit der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, wird an **Prof. Dr. Verena Oesterhelt** verliehen. Die hohe Auszeichnung würdigt die Erfolge ihres langjährigen, auch bereits an den vorausgegangenen Standorten ihrer Laufbahn gezeigten, intensiven Bestrebens, hochschuldidaktische Entwicklungen voranzutreiben.

Neben der Forschung bilden Fragen der Hochschuldidaktik und Studienstrukturentwicklung über fast zwei Dekaden hinweg einen zentralen Fokus ihrer Tätigkeit. Ziel war und ist es dabei, Studierende auf ihrem Weg in den späteren Beruf zu begleiten und zu einem professionellen Handeln zu befähigen. Das heißt u.a. wissenschaftlich informierte Denkstrukturen sozusagen als „*Brille*“ für komplexe praktische Handlungssituationen aufzubauen. (VO/HM)

Der vollständige Text kann über den QR-Code aufgerufen werden.

Verschiedenes zu Studium und Lehre

Start in das Sommersemester 2021

Mit nach wie vor verkleinerten Seminargrößen in den Präsenzveranstaltungen und maximal digital ist das Institut in allen Studiengängen in das Sommersemester gestartet und wurde in der dritten Vorlesungswoche durch die Verordnung der Bundesnotbremse erst einmal den Präsenzlehrbetrieb gestoppt. Je nach weiteren Entwicklungen werden alternative Seminarkonzepte von allen Lehrenden entwickelt, um allen Studierenden das Absolvieren der Veranstaltungen zu ermöglichen. Aktuelle Informationen stellt das Institut auf seiner Homepage zur Verfügung. (YZA)

Absolvierendenfeier Bachelor und Master als Onlineveranstaltung

Digitale Absolvierendenfeier

Auch wenn eine große Feier mit Sektempfang und feierlicher Zeugnisüberreichung leider nicht zu realisieren war, so konnten 66 Absolvierende der Studiengänge **B.Sc. Bewegung und Gesundheit**, **M.Sc. Biomechanik-Motorik-Bewegungsanalyse** und **M.Sc. Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie** trotz allem auf digitalem Wege mit ihrer Studienzeit abschließen.
Hierfür fand am 19.03.21 die Absolvierendenfeier des Instituts für Sportwissenschaft als Onlineveranstaltung statt. Die meisten Programmpunkte wurden **live aus dem Hörsaal** am Kugelberg übertragen. Dazu gehörten eine AcroYoga-Vorstellung, eine musikalische Einlage und eine Abschlussrede der Studienkoordinatorin Frau Dr. Zimmer-Ackermann. Durch die Spendenbereitschaft der Absolvierenden und der Dozierenden, für welche wir uns noch einmal recht herzlich bedanken möchten, konnten wir allen angemeldeten Absolvierenden noch ein kleines Überraschungspaket zukommen lassen und am Ende des Abends mit allen gemeinsam anstoßen. (AS)

Änderungen in den Studienordnungen des Bachelor- und der beiden Masterstudiengänge zum WiSe 21/22

Bachelor of Science *Bewegung und Gesundheit*

Im Zentrum des Bachelorstudiengangs Bewegung und Gesundheit steht auch nach der Novellierung ein naturwissenschaftliches Verständnis von Aufbau und Funktionsweise der inneren Organe und des Herz-Kreislaufsystems, des Bewegungsapparats und des Nervensystems sowie grundlegende Kenntnisse krankheitsbedingter Veränderungen in Struktur und Funktion und deren Ätiologie und Pathogenese. Darauf aufbauend rückt das Studienprogramm weiterhin die Möglichkeiten von körperlicher Aktivität und Sport zur Verbesserung der Gesundheit sowie die Konsequenzen eines inaktiven Lebensstils in den Fokus und vermittelt Kompetenzen zur Darstellung und Reflexion von Forschungsergebnissen und der evidenzbasierten Entwicklung und Bewertung bewegungsbezogener Gesundheitsinterventionen.
Ein **Hauptmerkmal des Studienprogramms** besteht darin, dass Kenntnisse im Bereich der theoretischen Grundlagen von Beginn an mit Erfahrungen in der praktischen Durchführung von diagnostischen Verfahren, wissenschaftlichen Messmethoden und bewegungsbezogenen Interventionen u.a. auch in klinischen Kontexten verknüpft werden, wobei stets auch die forschende Perspektive mit eingenommen wird. Entsprechend werden die Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten während des gesamten Studiums begleitend entwickelt und stellen einen besonderen Schwerpunkt dar.
Insgesamt wurde der Studiengang auf Basis eines regelmäßigen Austauschs mit den Semestersprechern:innen und unter Einbeziehung von Vertretern:innen der beteiligten Arbeitsbereiche und der Studierenden im Zuge der Reakkreditierung mit dem Ziel restrukturiert, die existierenden Lehrveranstaltungen und Inhalte in eine für die Studierenden aussagekräftigere und transparentere inhaltliche Organisation zu bringen, die Studierbarkeit zu verbessern und auf neue Entwicklungen im Bereich Bewegung und Gesundheit gezielt zu reagieren.

So werden beispielsweise die Inhalte des Moduls Sportpsychologie zukünftig auf zwei Module *„Individuelle Determinanten von Gesundheitsverhalten“* und *„Geist und Gehirn II: Psychopathologien“* verteilt und entsprechend ausgebaut, insbesondere um aktuellen und zukünftigen Herausforderungen des Gesundheitssystems durch eine Zunahme an psychischen Erkrankungen Rechnung zu tragen. (MH)

Informationen zum Studiengang und weiterführende Links: *www.uni-giessen.de/studium/bachelor/bug*

Verschiedenes zu Studium und Lehre

Master of Science *Klinische Sporttherapie und Sportphysiologie*

Der Masterstudiengang Klinische Sporttherapie und Sportphysiologie wird in seiner novellierten Form auf Basis der Rückmeldungen seiner Absolventen:innen und der Dynamik potentieller Berufsfelder in vielen Modulen und Lehrveranstaltungen zukunftsfähig gemacht. Eine leichte Namensänderung zu „*Klinische Sporttherapie und Sportphysiologie*“ impliziert, dass es neben der Sporttherapie zu einer Stärkung des leistungssportlichen Profils des Studiengangs kommt.
Absolventen:innen-Befragungen zeigten, dass mehr als 1/3 der KSS-Alumni eine Beschäftigung in Berufsfeldern des Spitzensports finden. Dazu gehören u.a. verantwortliche Positionen im Athletiktraining der Fussballbundesliga sowie Leitungsfunktionen an Olympiastützpunkten. Entsprechend werden die Kooperationen im Spitzensport ausgebaut, um hier in Seminaren und Praktika enger mit der Leistungssportpraxis zusammenzuarbeiten. Sowohl im Kontext des Leistungssports als auch der Sporttherapie wird das Thema Digitalisierung im Kontext E-Health und der Nutzung digitaler Technologien im Leistungssport verstärkt adressiert. Auch die Lehrveranstaltungen zur Anwendung von Mess- und Analysemethoden werden praktischer umgesetzt und direkt in Zusammenarbeit mit Athleten und Patienten erlernt. (KK)
Informationen zum Studiengang und weiterführende Links: *www.uni-giessen.de/studium/master/kss*

Englischsprachiger Master of Science *Human Movement Analytics - Biomechanics, Motor Control, and Learning*

Ab Wintersemester 2021/2022 wird der Studiengang M.Sc. Human Movement Analytics Biomechanics, Motor Control, and Learning (HMA: BMCL) in englischer Sprache angeboten und setzt den bisherigen Studiengang M.Sc. Biomechanik-Motorik-Bewegungsanalyse (BMB) fort.
Der Masterstudiengang HMA: BMCL vermittelt Wissen und Kompetenzen, die auf der bewegungswissenschaftlichen, biomechanischen und neurowissenschaftlichen Grundlagenforschung aufbauen, methodische Kompetenzen entwickeln und weitergehende Forschungsmöglichkeiten in Bereichen der Bewegungsanalyse, der Biomechanik, der verhaltenswissenschaftlichen und der neurophysiologisch orientierten Motorikforschung ermöglichen. Im Mittelpunkt des Curriculums stehen die theoretischen und methodischen Grundlagen zur Analyse menschlicher Bewegungen. Der Studiengang ermöglicht den Erwerb von Kompetenzen, um im Gesundheits- und Leistungssport, bei der Rehabilitation im orthopädischen und neurologischen Bereich, in der Ergonomie und der Arbeitswissenschaft grundlagen- und anwendungsbezogene Fragestellungen auf höchstem wissenschaftlichem Niveau bearbeiten zu können. Wie bisher umfasst HMA: BMCL in den ersten drei Semestern drei „*Schienen*“: Data Analysis and Statistics, Biomechanics and Neuromotor Control, Movement Analytics. Neu an der Veranstaltungsstruktur ist, dass das dritte Semester ausschließlich Profil- und Wahlmodule enthält, bei denen zwischen verschiedenen Angeboten gewählt werden kann. Neben der individuellen Schwerpunktsetzung ist diese Struktur auch als Mobilitätsfenster für einen Auslandsaufenthalt gedacht. Im vierten Semester steht die Master-Thesis an, die wie bisher auch in externen Institutionen (Kliniken, Firmen, Forschungsinstitutionen, Universitäten) erstellt werden können. (JM)
Weitere Informationen zu Sprachvoraussetzungen (nur HMA), Übergangsregelungen usw. sind zu finden unter: *www.uni-giessen.de/studium/master/hma*

Aus dem Arbeitsbereich Bewegungswissenschaft und Sportpsychologie

Prof. Dr. Jörn Munzert

Institut schließt Kooperationsvereinbarung mit prophysics zu Motion Capture und Bewegungsanalyse

Motion Capture und Bewegungsanalyse

Das im nemoLab betriebene 28-Kamera-System (Vicon) ist ein wesentlicher Baustein für die Entwicklung des „*Kompetenzzentrums Bewegungsanalyse*“ am Institut für Sportwissenschaft. Die Firma prophysics leistet hierzu seit Jahren ausgezeichneten Support, um die 3D-Bewegungsanalyse optimal zu nutzen. Im Rahmen der vereinbarten Zusammenarbeit zwischen der JLU Gießen und der prophysics AG wird prophysics die am Institut vorhandene Möglichkeiten unter anderem durch die kostenfreie Bereitstellung von weiteren Softwarelizenzen, sowie durch regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter und Studierenden erweitern. Die Kooperation kommt zum einen den verschiedenen Forschungsprojekten zugute, in denen 3D-Bewegungsdaten erfasst werden. Zum anderen profitieren davon auch alle bewegungsanalytisch ausgerichteten Lehrveranstaltungen, insbesondere aus dem Masterstudiengang Biomechanik–Motorik–Bewegungsanalyse. Im Gegenzug unterstützt das Institut prophysics bei der Ausrichtung von Workshops und Anwenderschulungen. (MR)

Aus den Arbeitsbereichen

Aus dem Arbeitsbereich Sozialwissenschaften des Sports

Prof. Dr. Michael Mutz

***„Global Classroom“* – Sozialwissenschaftliche Gastvorträge für Studierende im Sommersemester**

Die durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen führen auch im Sommer nochmals in ein maximal digitales Semester. Für die Lehre bedeutet dies wiederum viel Bildschirmzeit statt direktem Kontakt und Frage/Antwort Formate statt lebendiger Diskussion. Auch wenn wir diese Bedingungen insgesamt als einschränkend erleben, sehen wir zugleich eine Chance: Unter dem Motto „***Global Classroom***“ haben wir herausragende Wissenschaftler/Innen angesprochen, die mit einer virtuellen sozialwissenschaftlichen Vortrags- und Diskussionsreihe, das Lehrprogramm der Sportsoziologie in diesem Semester bereichern werden. Die Kolleginnen und Kollegen, die wir für einen Gastvortrag gewinnen konnten, lehren und forschen u.a. in den USA, Neuseeland oder Großbritannien. Die Reihe aus virtuellen „*Guest Lectures*“ wurde von **Markus Gerke**, **Johannes Müller** und **Michael Mutz** organisiert. Es wäre schön, wenn möglichst viele Studierende die Gelegenheit nutzen, die Vorträge zu hören und im „*Global Classroom*“ mit den Gästen ins Gespräch zu kommen. Nähere Informationen und Termine werden in Kürze auf der Webseite des Arbeitsbereichs Sozialwissenschaften des Sports sowie der Institutshomepage zu finden sein.

Geplant sind Vorträge u.a. von Belinda Wheaton (Waikato, Neuseeland), Jim Sibthorp (Utah, USA) und Rosie Meek (University of London, UK). (MM)

Prof. Jim Sibthorp ist einer der führenden Forscher im Bereich Abenteuer-, Outdoor- und Erlebnispädagogik. Seine Forschung thematisiert die Effekte entsprechender Programme auf die Entwicklung und die Gesundheit von Heranwachsenden.

Prof. Belinda Wheaton forscht zu informellen Sportszenen jenseits der klassischen Sportarten. Ihr bekanntestes Buch „*Understanding Lifestyle Sport*“ befasst sich mit Sportkultur und Lifestyle im Surfen, Skateboarden oder Parkours.

Prof. Rosie Meek ist Psychologin und Gefängnisforscherin. In zahlreichen qualitativen und quantitativen Untersuchungen hat sie sich mit Fragen zu Sport und Gesundheit im Strafvollzug sowie mit kriminellen Jugendlichen befasst.

Aus dem Arbeitsbereich Leistungsphysiologie und Sporttherapie

Prof. Dr. Karsten Krüger

Der FC Gießen und die Abteilung für Leistungsphysiologie und Sporttherapie bauen ihre Kooperation aus.

Collage Fussball-Club Gießen

Im Jahr 2018 schlossen sich die traditionsreichen Fußballabteilungen des VFB Gießen und des SC Teutonia Watzenborn-Steinberg zusammen und vertreten seit der Saison 2019/20 nunmehr den mittelhessischen Fußball unter dem Namen FC Gießen in der Regionalliga Südwest. Nicht nur aufgrund der engen Nachbarschaftsbeziehung zwischen der heimischen Spielstätte des FCG, dem Waldstadion, und dem Campus des IfS trafen sich die Verantwortlichen des FCG und der Abt. Leistungsphysiologie unter der Leitung von **Prof. Karsten Krüger** und **Dr. Christian Pilat** erstmals 2020 zu einem gemeinsamen Austausch. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Zusammenarbeit jedoch leider unterbrochen. Am Dienstag, den 16.03.21, jedoch wurden die Pläne aus dem Vorjahr erneut aufgegriffen und in Form eines Leistungstests des Spielerkaders auf dem Kunstrasenplatz der Miller Hall unter strengen Hygienevorkehrungen zur Zufriedenheit aller Beteiligten umgesetzt. Alle Parteien sind sich einig, dass man zukünftig noch stärker zusammenarbeiten möchte, um weiter voneinander zu profitieren. So beschlossen die Beteiligten beispielsweise, die regelmäßige Leistungsdiagnostik weiter auszubauen, die Spieler des Regionalligakaders für Forschungsarbeiten zur Verfügung zu stellen und hierbei vielfältige Hospitations- und Praktikumsmöglichkeiten für Studierende des IfS zu ermöglichen. Die Abteilung für Leistungsphysiologie und Sporttherapie bedankt sich an dieser Stelle beim FCG für diese tolle Möglichkeit und wünscht viel Erfolg für die weiteren Aufgaben, so z.B. das nächste Heimspiel gegen den FSV Mainz 05 II. (CP)

Weitere Informationen vom Campus Kugelberg

Fachangestellte für Bäderbetriebe

Hey mein Name ist **Maya Wenz**. Ich habe die Ausbildung zur Fachangestellten für Bäderbetriebe gemacht und diese letztes Jahr erfolgreich abgeschlossen. Seit dem 01.02. arbeite ich im Schwimmbad am Kugelberg. Ich freue mich schon sehr, wenn wieder Betrieb ist und ich euch verschiedene Kurse anbieten kann. (MW)

Pausen-CamBus – zweimal täglich am Kugelberg

Der neue Pausen-CamBus des Studentenwerks rollt vormittags und nachmittags durch Gießen und macht dabei auch zweimal täglich Halt am Kugelberg. Neben dem Multifunktionsgebäude steht der CamBus zu folgenden Zeiten: 11.25-11.35 Uhr & 15.30-15.50 Uhr

-Impressum-Herausgeber: Justus-Liebig-Universität, Institut für Sportwissenschaft
Redaktion: Prof. Dr. Michael Mutz (MM), Dr. Yvonne Zimmer-Ackermann (YZA), Martina Hänel (MHL), Prof. Dr. Jörn Munzert (JM), Prof. Dr. Verena Oesterhelt (VO), Prof. Dr. Hermann Müller (HM), Prof. Dr. Karsten Krüger (KK), Prof. Dr. Mathias Hegele (MH), Torsten Frech (TF), Dr. Christian Pilat (CP), Dr. Heiko Maurer (HMA), Dr. Mathias Reiser (MR), Maya Wenz (MW), Allgemeiner Hochschulsport (AHS), Fachschaft (FS), Anja Seeger (AS), Eduard Geist (EG)
Fotos & Abbildungen: iStock, Wikipedia CC, JLU Pressestelle, Privat, Pixabay
Kontakt der Redaktion: Justus-Liebig-Universität Gießen – Institut für Sportwissenschaft – Kugelberg 62 – 35394 Gießen, E-Mail: institut@sport.uni-giessen.de